

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 23.07.2022

ich grüße Sie herzlich aus Howrah! Hier hat die Regenzeit begonnen, und das wird allgemein als positiv wahrgenommen, denn nun ist die große Hitze zu Ende. Es kommen wieder regelmäßig deutsche Ärztinnen und Ärzte hierher, da Indien nun wieder Visa ausgibt, und die Coronavirus-Epidemie auf eher geringem Level köchelt.

Pro-interplast hatte in den letzten Wochen einige sehr schöne Erfolge.



Unsere Patientin Moussumi, die schon so lange gelähmt war, und bei der ich nicht mehr daran geglaubt habe, dass sie sich noch einmal verbessern wird, ist nach der Behandlung durch pro-interplast von ihrem Bett aufgestanden und hat anfangen zu laufen!

Zuerst noch mit etwas Hilfe durch eine Krankenschwester, aber inzwischen auch allein. Ihr Schicksal ist wirklich ein atemberaubender und wunderschöner Erfolg von pro-interplast! Man sieht Moussumi auch nur noch übergelächelt lachen. Und wir freuen uns natürlich mit an ihrem Glück. Meine herzlichste Gratulation an pro-interplast zu diesem großartigen Erfolg!

Auch die meisten anderen Patienten meines Bittbriefes von 11.6.2022 sind inzwischen erfolgreich operiert worden.

Name	Operation	Status
Durga Hambram	Wirbelsäule, Dr. Ajay Agarwal	operiert
Hassan Mallick	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	operiert
Prasanta Sardar	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Sabnam Ara	Wirbelsäule / Abszess, Dr. Ajay Agarwal	Vom Wunsch nach Operation zurückgetreten
Siddiqua Hussein	Wirbelsäule, Dr. Ajay Agarwal	operiert
Chanda Rabi Das	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Azhar Ali	Lymphknoten-Operation, Dr. M. Koley	operiert
Israt Khatoon	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Doli Mondal	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Ariful Molla	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	operiert
Faisan Ali Molla	Gehirnchirurgie, Dr. S. Chatterjee	Vom Wunsch nach Operation zurückgetreten
Jainul Abeddin	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	operiert

Sana Parveen	Lymphknoten-Operation, Dr. A.K. Bowmick	Verschiebung nach Examen
--------------	--	-----------------------------

Die Eltern des Kindes Faizan Ali Molla wünschten keine zweite Operation ihres Kindes mehr. Die Wirbelsäulen-Patientin Sabnam Ara wünschte keine Operation mehr. Das Kind Sana Parveen soll nach Meinung ihrer Eltern erst nach den laufenden Schulexamina operiert werden.

Nun folgen wieder neue Patienten, zuerst die Bilder und dann die Texte.



Tahir Molla



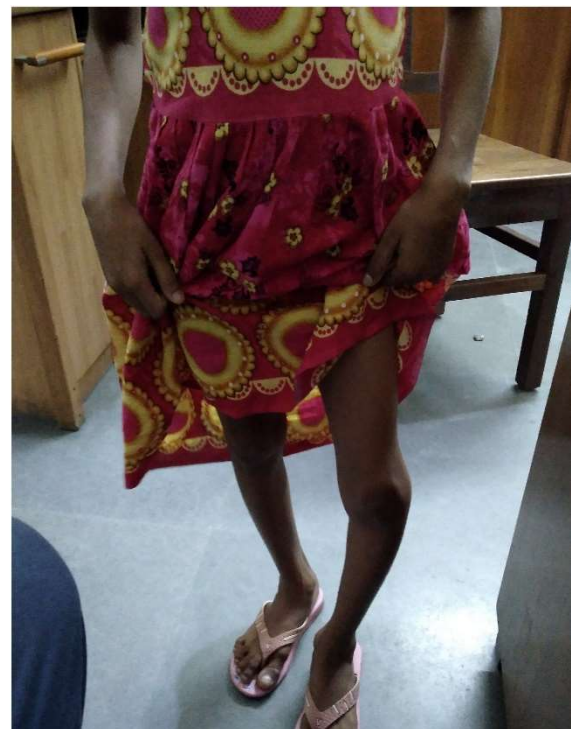
Soni Khatoon



Priyanshu Kumar



Ruxana Khatoon





Aktari Bibi

Priyanshu Kumar ist ein neun Monate alter Säugling mit einem großen Wasserkopf. Dieses Kind braucht eine baldige Operation. Das überschüssige Wasser in den Kammern des Gehirns muss abgeleitet werden. Sonst übt es ständig Druck auf das Gehirn aus und dann kann sich das Kind nicht gut entwickeln. Wir haben dieses Kind auch in einem staatlichen neurochirurgischen Zentrum vorgestellt, aber sie hatten kein Bett für dieses Kind frei.

Soni Khatoon ist eine 17-jährige Jugendliche mit einer Tuberkulose der unteren Brustwirbelsäule. Die Brustwirbelkörper mit den Nummern neun, zehn, elf und zwölf sind befallen. Zum Glück liegt noch keine Querschnittslähmung vor. Soni Khatoon ist in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes und hat strenge Bettruhe einzuhalten. Daneben läuft natürlich die antibiotische Therapie der Tuberkulose. Die Wirbelsäule würde sich vermutlich ohne eine Operation nicht stabilisieren. Deshalb bitte ich um eine Operation für diese Patientin.

Tahir Molla ist ein anderthalb Jahre altes Kind, das einen schweren Verbrennungsunfall gehabt hat. Eine große Wunde an der Kopfhaut heilt schon seit Monaten nicht richtig ab. Der ganze rechte Arm ist von Narben übersät, aber das Kind kann den Arm bewegen. Leider sind die Finger der rechten Hand miteinander verschmolzen und das Kind kann diese Hand kaum gebrauchen. Bei diesem Kind geht es um zwei plastisch-chirurgische Operationen. Die Wunde an der Kopfhaut braucht eine Hauttransplantation, damit sie endlich abheilt, und die Finger der rechten Hand müssen operativ voneinander getrennt werden.

Ruxana Khatoon ist ein 10-jähriges Mädchen, das uns aus rund 200 km Entfernung gebracht wurde. Seit einem Unfall und nachfolgender unzureichender chirurgischer Versorgung hat sie eine X-Beinstellung, die ihr beim Laufen Schmerzen bereitet. Bei ihr geht es um eine Operation linken Schienbeines, durch die das Bein als Ganzes wieder gerade gestellt werden soll. Das Mädchen hat eine Krankenversicherung, die aber nur die Operation bezahlt, nicht die im Krankenhaus gegebenen Medikamente. Das Mädchen wurde uns wegen der zu erwartenden Medikamentenkosten gebracht. Diese sind nicht so teuer, und dem Mädchen sollte geholfen werden.

Aktari Bibi ist eine 45-jährige Frau mit einer Tuberkulose der Brustwirbelsäule. Die Wirbelkörpern mit den Nummern acht und neun sind von Tuberkulose befallen, und Eiter und Knochensplitter bedrängen schon das Rückenmark im Inneren der Wirbelsäule. Es besteht eine beginnende Querschnittslähmung. Diese Patientin ist in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes und hat starke Schmerzen, die ich nicht in den Griff bekomme. Eine baldige Operation kann dieses Problem hoffentlich lösen.

Mit der Regenzeit wird vermutlich, wie in jedem Jahr, wieder die Malaria- und Dengue-Fieber-Saison beginnen. Wir hatten schon einen ersten Fall von Malaria in unserer Ambulanz. Ich bitte pro-interplast einmal mehr um **Moskitonetze**. Diese schützen sehr effektiv gegen die Moskitos, die die Krankheiten Malaria und Dengue und andere übertragen. Der Preis eines Moskitonetzes beträgt 2.70 Euro.

Monika Naik vom St. Thomas Home hat mich darauf angesprochen, dass unsere ambulanten Tuberkulose-Patienten schlechter ernährt sind als noch vor der Coronavirus-Epidemie. Das hat viele Gründe. Vor allem aber ist es der Anstieg der Lebensmittelpreise um rund 15% gegenüber dem Vorjahr. Im Vorjahr hatte es ebenfalls bereits einen Anstieg der Lebensmittelpreise im zweistelligen Prozentbereich gegeben hat. Monika Naik möchte unseren Tuberkulose-Patienten eine simple **Mahlzeit** anbieten können, wenn sie zu uns kommen, um ihre Medikamente einzunehmen oder abzuholen. Sie hat mich um rund 2.000, - Euro gebeten, um das in den nächsten sechs Monaten für rund 250 Patienten verwirklichen zu können.

Ich würde gerne einer Patientin des St. Thomas Homes, die nach ihrer sechsmonatigen Therapie bald entlassen wird, einen **Medikamenten-Vernebler** mit nach Hause geben. Das ist ein Gerät, das aus einem flüssigen Medikament ein Gas macht, das Patienten inhalieren. Patienten mit Asthma und ähnlichen Krankheiten benutzen solche Geräte. Die Patienten können damit ein Gas einatmen, das direkt und nur zu den Atemwegen gelangt, ohne erst als Tablette aufgenommen und im gesamten Körper verteilt worden zu sein. Solch ein Gerät kostet rund 40 Euro. Unsere Patientin Hafiza Bibi hat manchmal Luftnot-Attacken.

Die folgende Tabelle enthält noch einmal alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:

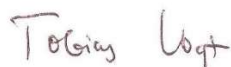
Name	Operation	Kosten in Rs.
Tahir Molla	Plastische Chirurgie, Dr. A. K. Bowmick	50.000
Soni Khatoon	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	120.000
Priyanshu Kumar	Gehirn-Chirurgie, Dr. S. Chatterjee	140.000
Ruxana Khatoon	Knochen-Chirurgie, Chirurgen des Institute of Child Health	15.000

Aktari Bibi	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	70.000
Ggfs. Moskitonetze	1.000 Stück	210.000
Ggfs. Mahlzeit für TB-Patienten	Für sechs Monate	160.000
Ein Vernebler		1.500
Summe		766.500

Die Schlange der Bedürftigen reißt hier nicht ab, und ich bin pro-interplast sehr dankbar dafür, dass alle diese Schwerkranken eine gute Chance bekommen! Was würde sonst werden aus den Kindern mit den Wasserköpfen und so vielen anderen Patienten? Niemand würde sie operieren. Es gibt so viele wunderschöne Erfolge von pro-interplast in dieser Stadt! Ich hoffe alle Spender von pro-interplast können sich mit uns an so atemberaubenden Erfolgen wie dem von Moussumi freuen! Es ist schon die dritte Patientin in diesem Jahr, die gelähmt und bettlägerig war und nach der Behandlung durch pro-interplast wieder aufgestanden ist und gelaufen ist. Das sind glückliche Momente für die Patienten selbst und auch für die Krankenschwestern und Ärzte! Ganz herzlichen Dank an pro-interplast! Ohne pro-interplast würde nichts davon wahr!

Ich verbleibe für heute einmal mehr mit liebem Gruß!

Ihr



Tobias Vogt